

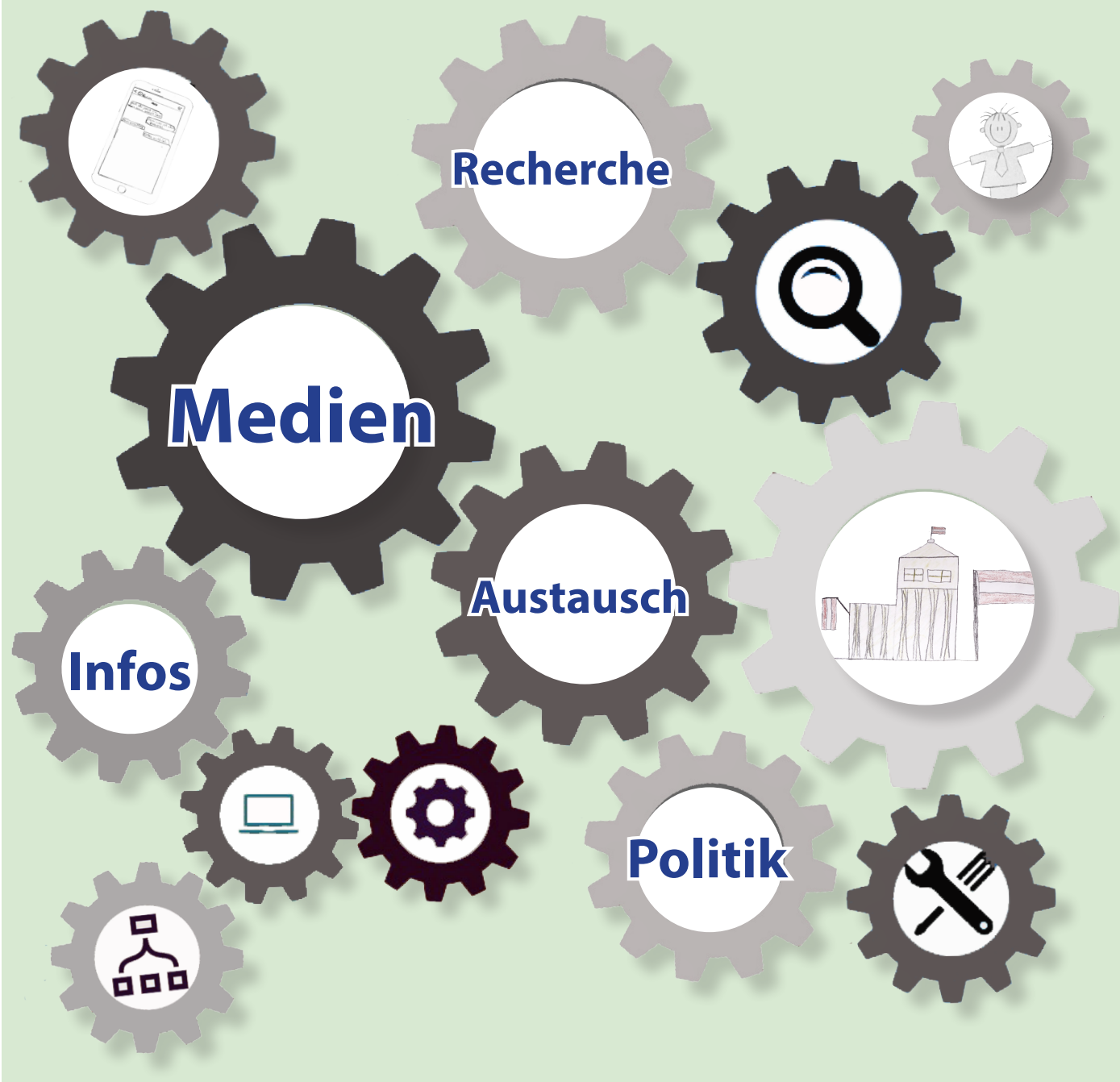
DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 14

Freitag, 13. November 2020

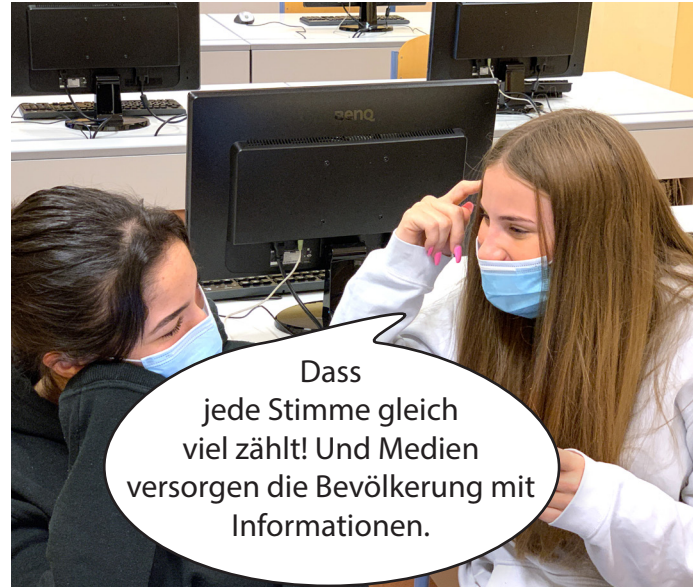
EIN NETZWERK AUS INFORMATIONEN



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MEDIEN IN DER DEMOKRATIE?!

Asya (14), Kerem (14), Nine (14), und Lale (16)



Was bedeutet Demokratie?

Jede Stimme zählt in einer Demokratie gleich viel und jede/r darf wählen, was und wen er oder sie will. Alle Menschen sind gleich viel wert und es besteht für alle Menschen Chancengleichheit.

In einer Demokratie wählen die Bürger und Bürgerinnen die Vertreter und Vertreterinnen, man nennt diese: Politiker und Politikerinnen, die im Namen aller Entscheidungen im Staat treffen sollen. So können alle z.B. bei Gesetzen zum Umweltschutz oder über Geld für Bildung mitreden.

Wie wichtig sind Medien in einer Demokratie?

In einer Demokratie spielen Medien eine wichtige Rolle, da sie Informationen an jeden Bürger und jede Bürgerin übermitteln. So können sich alle Personen eine eigene Meinungen über verschiedene Situationen, Personen und Themen, wie Umwelt und Politik, bilden.

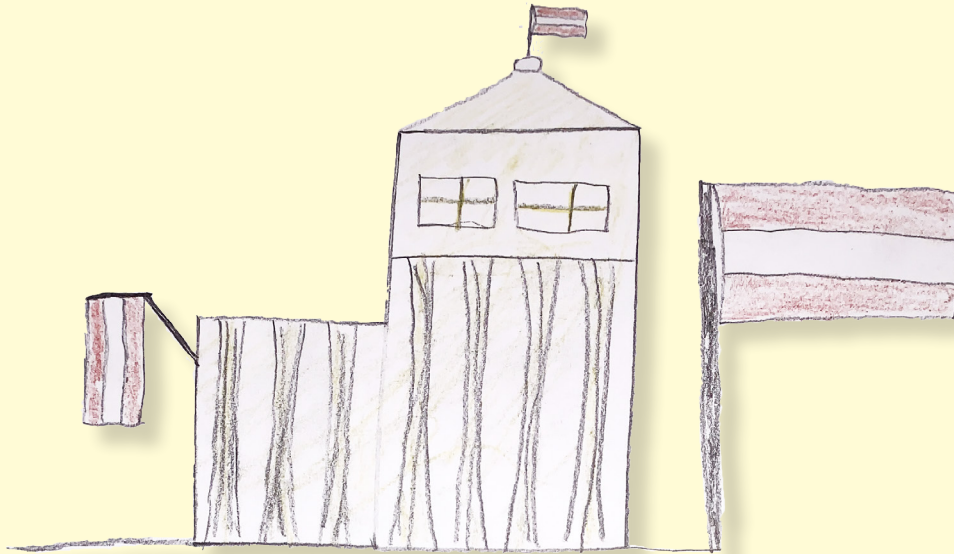
Medien versorgen die Bevölkerung also mit Informationen. Wichtig ist, dass z.B. die Menschen durch die Medien über die Handlungen und Absichten der Politiker und Politikerinnen Bescheid wissen, weil sie sich so eine (neue) Meinung bilden können. Die Medien sollen frei und ohne Beschränkung berichten können, das nennt man Pressefreiheit.

Wie bilden wir unsere Meinungen?

Meinungen entstehen aus eigenen Erfahrungen, Emotionen und dem eigenen Geschmack, aber auch durch Informationen. Diese können von Freunden und Freundinnen, Lehrern und Lehrerinnen, Familie oder Medien weitergegeben und beeinflusst werden. Meinungen spielen eine große Rolle in der Demokratie. Daher sollten sie offen und freiwillig sein. Medien beeinflussen unsere Meinungen auch unbewusst, durch wiederholtes Zeigen der Information.

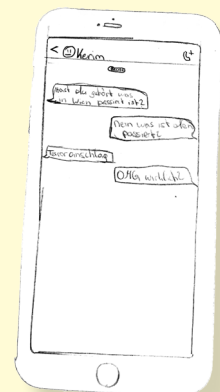
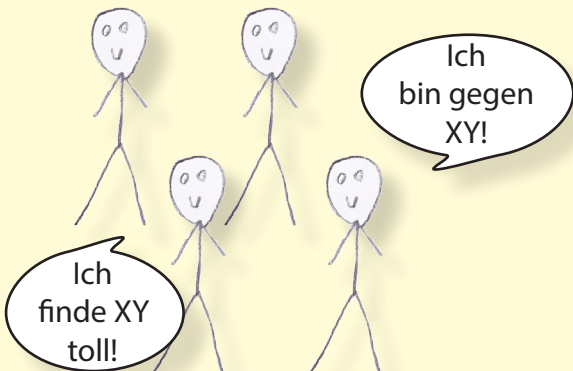


Wechselspiel von Demokratie und Medien



Die Meinung der BürgerInnen hat Einfluss auf die Politik, z.B. welche PolitikerInnen in das Parlament gewählt werden.

Die Medien berichten, was in der Politik passiert.



Die Bevölkerung erfährt aus den Medien, was sich z.B. in der Politik tut. Auf Basis der Informationen bildet sich die Bevölkerung eine Meinung.

UMGANG MIT INFORMATIONEN

Anastasia (16), Artesh (14), Sandra (14) und Seyde (15)

„Hadice und Josef bereiten ein Referat für die Schule vor. Sie suchen sich das Thema ‚Umweltschutz‘ aus, weil es ihnen persönlich wichtig ist.“

Worauf sollten die beiden bei ihren Vorbereitungen achten?



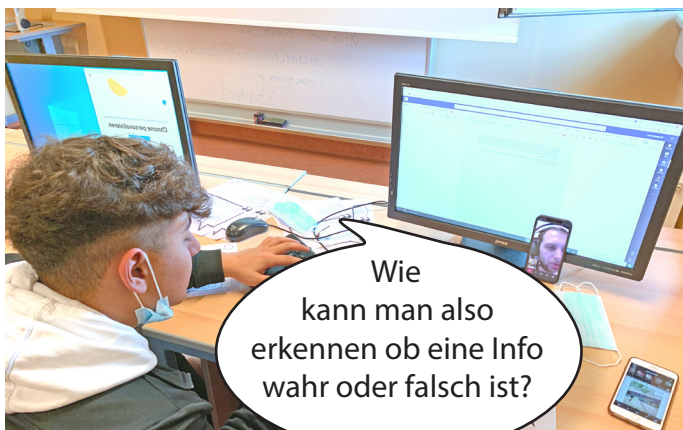
Unserer Meinung nach sollte man auf folgende Dinge aufpassen, wenn man sich informiert!

Beim Lesen von Informationen sollte man immer die Quelle recherchieren, denn es muss nicht sein, dass alles, was geschrieben wurde, stimmt, vor allem aber um herauszufinden, wer der/die Autor*in ist.

Wichtig ist auch auf das Datum zu achten, um zu erfahren, wann ein Artikel geschrieben oder ein Video gepostet wurde. Denn eine alte Information ist vielleicht nicht mehr aktuell.

Man sollte nicht nur eine Informationsquelle verwenden, sondern immer mehrere, um zu vergleichen, wie sie geschrieben sind, und ob sie richtig sind. So kann man es vermeiden, Fake-News auf dem Leim zu gehen.

Außerdem ist es notwendig, auch selbst kritisch zu bleiben und genau zu lesen, um Ungereimtheiten zu erkennen.



Wie kann man also erkennen ob eine Info wahr oder falsch ist?

Easy! Wir erstellen dir einfach eine Fake-News Check-List, damit du dich auskennst!



Anti-Fake-News Check-Liste

1. Quellen kontrollieren
2. Autor*in recherchieren
3. Auf das Datum achten
4. Nach anderen Artikeln zum Thema suchen und diese miteinander vergleichen
5. Auf reißerische Formulierungen achten
6. Überlegen, ob das eine persönliche Meinung oder ein gut recherchierter Artikel ist
7. Nach Expert*innenmeinungen suchen

MEINUNGSFREIHEIT IM INTERNET

David (15), Kevin (14), Amar (14) und Flo (14)

In manchen Ländern gibt es keine Meinungsfreiheit, obwohl das sehr wichtig wäre. Zum Beispiel in Nordkorea. Dort gibt es einen Diktator und dieser bestimmt, was man machen darf. Das Volk darf nicht mitreden, es gibt also keine Meinungsfreiheit. Dort ist das Internet auch eingeschränkt. Man darf dort nichts Schlechtes über den Diktator schreiben oder sagen. In Nordkorea sind die Nachrichten sehr eingeschränkt. In einer Demokratie ist das ganz anders, weil dort darf das Volk mitreden und das Volk entscheidet, wer z. B. der/die BundespräsidentIn wird. Hier dürfen die Nachrichten berichten, worüber sie wollen, denn es gibt Pressefreiheit. Aber man muss auch aufpassen, denn es gibt z.B. auch Fake News. Die Meinungen anderer sind genauso wichtig, wie deine eigene Meinung. Manchmal beeinflussen wir auch unter Umständen die Meinungen anderer. Durch das Internet und die Sozialen Medien kann man z.B. selbst Informationen weiterleiten. Wenn man das unverantwortlich macht, kann das zu schweren Konsequenzen führen. Manchmal kann es sein, dass man Bilder oder Videos von anderen auf Instagram oder anderen Sozialen Plattformen aus Hass verbreitet. Man möchte der Person schaden. Die Gesetze und Rechte, wie Datenschutz, Gesetze gegen Verleumdung und Verhetzung, gelten im Internet genau wie im richtigen Leben. Man kann sich strafbar machen, wenn man in den Kommentaren beleidigt oder auch herabwürdigt. Man sollte auch nie ohne Erlaubnis von anderen Bilder oder Videos hochladen, selbst wenn das Bild an sich kein Problem wäre. Man kann durch sein Handeln

mitbeeinflussen, welcher Ort unsere Gemeinschaft sein soll. Wird im Internet z.B. jemand Opfer von Mobbing, sollte man der betroffenen Person helfen.

Hier ein paar Tipps:

- Mit der betroffenen Person reden, wie er/sie sich fühlt und für die Person da sein.
- Mit der Person reden, die mobbt, und sagen, dass das nicht in Ordnung ist.
- Wenn es im Internet passiert, kann man die Person melden oder wenn möglich den Kommentar löschen. Man kann die Person auch blockieren.
- Mit anderen darüber reden und Hilfe holen, z.B. in der Schule mit LehrerInnen reden

Wenn man anderen Personen hilft, nennt man das Zivilcourage.

Meinungsfreiheit

Meinungsfreiheit bedeutet, dass man seine Meinung frei äußern darf. Die Meinungsfreiheit hat aber auch Grenzen. Man darf z.B. niemanden beleidigen oder verleumdern.

Pressefreiheit

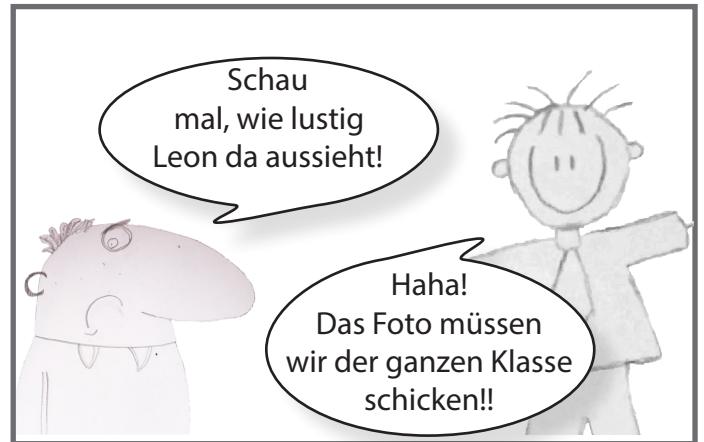
Pressefreiheit bedeutet, dass die Medien frei berichten dürfen. Aber es gibt auch Grenzen. Die Privatsphäre darf z.B. nicht verletzt werden.



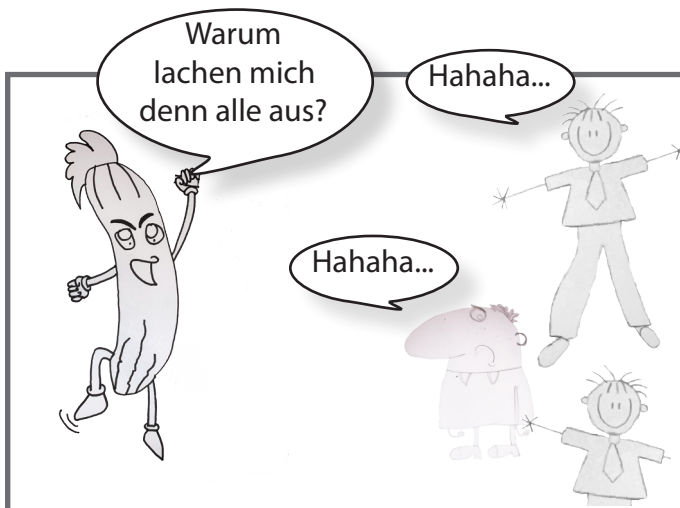
Zum Thema haben wir uns auch einen Comic ausgedacht:



Julian macht von Leon in der Pause ein peinliches Foto, ohne das Leon das mitbekommt.



Julian findet das Foto so lustig und teilt es gleich mit der ganzen Klasse.



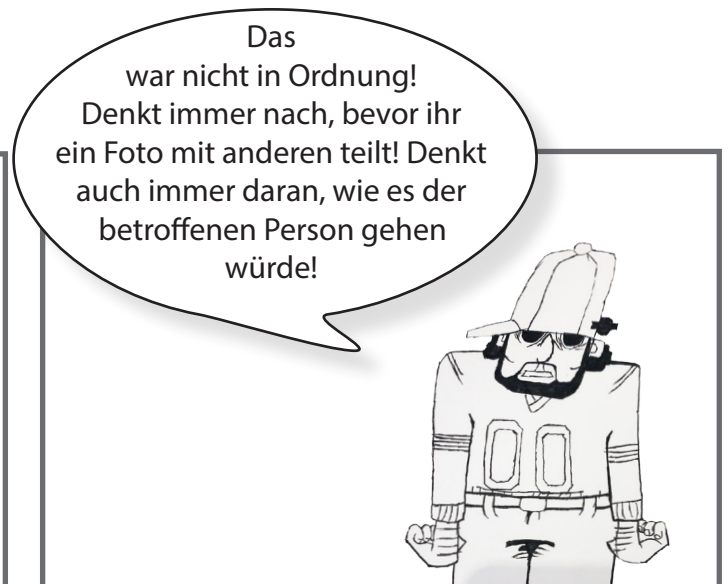
Als Leon in die Klasse kommt, lachen ihn auf einmal alle aus. Er versteht nicht, was los ist.



Ein Klassenkollege fragt warum alle lachen. Ihm wird das Foto zeigt.



Der Junge findet das Ganze nicht in Ordnung. Er spricht sich dagegen aus und zeigt es dem Lehrer.



Der Lehrer erklärt der Klasse, warum es nicht in Ordnung war, dass Julian das Foto geteilt hat.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Dematiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

www.demokratiewerkstatt.at

1K, Polytechnische Schule, Hildegardgasse 8, 2500 Baden



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament